Neudorffs Infodienst Juni 1/16

Freude am naturgemäßen Gärtnern

W. Neudorff GmbH KG
Postfach 1209
31857 Emmerthal

■ Ameisen überall!

Derzeit ist die aktivste Zeit der Ameisenstaaten. Ameisen laufen auf Nahrungssuche über Terrassen, Wege und auch durch Innenräume. Gegen störende Ameisen verwenden Sie auf Wegen und Plätzen Loxiran-S- Ameisenmittel**. Um auch die tiefer liegenden Nestbereiche gut zu erreichen, führen Sie am besten abends oder früh morgens Gießbehandlungen in die Nester durch. In Innenräumen setzen Sie das Loxiran AmeisenBuffet** oder die Loxiran AmeisenKöderdose** ein. Beide Produkte enthalten einen natürlichen Köderwirkstoff mit großer Lockwirkung.

■ Madiges Obst – Kirschessigfliege bedroht Früchte!

Seit einigen Jahren befällt die Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) reifendes Obst in ganz Deutschland. Diese ca. 3 mm große, braun-rot gefärbte Fruchtfliegenart wurde in den letzten Jahren in Europa eingeschleppt. Befallen werden gesunde, reifende Früchte, wie z.B. Kirschen, Erdbeeren, Brombeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, rote Weintrauben. Auch Pflaumen, Pfirsiche, Aprikosen und Mirabellen zählen zum Wirtspflanzenkreis. Die Kirschessigfliege überwintert als erwachsenes Tier in der Bodenstreu. Ab Ende März beginnt der Flug der erwachsenen Kirschessigfliege, die Fruchtfliegen können 8-13 Generationen im Laufe der Saison bilden. Das Weibchen belegt eine Frucht meist mit mehreren Eiern, aus denen bereits 1-2 Tage später die Larven schlüpfen. Die Verpuppung kann in der Frucht oder im Boden stattfinden. Die Kirschessigfliege meidet trockene und sonnige Bereiche. Sorgen Sie deshalb durch regelmäßigen Schnitt der Obstgehölze für möglichst gute Belichtung und Durchlüftung. Vorbeugend können kleinere Pflanzenbestände, wie Erdbeeren und anderes Beerenobst, sowie kleine Bäume nach Blütenende mit unserem SchädlingsschutzNetz eingenetzt werden, die Fliegen können hierbei nicht durchdringen. Das Netz (Maschenweite 0,8 x 0,8 mm) sollte erst zur Ernte wieder entfernt werden. Bereits befallenes Obst muss umgehend in die Mülltonne entsorgt werden. Zur Bekämpfung gibt es momentan leider keine zugelassenen Pflanzenschutzmittel.

■ Für gesunde Tomaten

Tomatenpflanzen werden im Laufe der Saison häufig von der Kraut- und Braunfäule befallen. Die Tomatenfäule ist zuerst an kleinen, braunen Flecken auf den unteren Blättern zu erkennen. Bald darauf erscheinen auch auf den Früchten schwarze Flecken und die Pflanze stirbt ab. Spritzen Sie ab Mitte Juni vorbeugend mit Atempo Kupfer-Pilzfrei*, Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei* oder Cueva Pilzfrei*. Bereits befallene Blätter entfernen Sie sofort. Die Behandlung muss nach 10-14 Tagen wiederholt werden.

■ Rhododendren haben kaum geblüht

Viele Rhododendronknospen sind durch eine Pilzerkrankung abgestorben. Der Schadpilz wird von der Rhododendronzikade übertragen. Unter den Blättern finden Sie jetzt die grün-roten, sehr aktiven Zikaden. Im August legen die Schädlinge ihre Eier in die Knospenschuppen ab. In die Einstichstellen dringt der Pilz ein – die Knospe stirbt ab. Bekämpfen Sie jetzt die Zikade, um den Knospenschaden zu verhindern. Spritzen Sie bei Befall mit Spruzit Schädlingsfrei*. Die Spritzung erfolgt in den frühen Morgenstunden und wird bei Bedarf wiederholt. Befallene Knospen brechen Sie jetzt vorsichtig aus.

Hinweis: *Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise- und symbole in der Gebrauchsanleitung beachten. **Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Beratung: 05155/6244888 Mo-Do 8.00-16.00 und Fr 8.00-14.00 Uhr
Infodienst per eMail: Sprechen Sie Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter an!
Weitere Hinweise finden Sie im Internet unter www.neudorff.de
Zum Abbestellen des Infodienstes wenden Sie sich bitte an die angegebene Telefonnummer.